

24.02.2019: 17. Spieltag Oberliga

SV Altlüdersdorf – FC Hansa Rostock II 0:3 (0:2)

SVA: Walter – Gras, Bielecki, Marten, Gögtug Özsoy – Sidorowicz, Hilicki, Pilumyan (46. Schölzke), Yesilöz (15. Owczarek) – Gevorgyan, Cicek (66. Bergner)

Hansa: Jörg Hahnel – Farr, Birkholz, Berger, Willms – Meyer (72. Hurtig), Reinthaler, Tille, Guth (69. Ehlers) – Krolikowski, Jul. Hahnel (61. Haufe)

SR: Denis Waegert (Berlin) Z:147

Tore: 0:1 (30.) Meyer (Abweherschlag trifft Meyer und geht ins Tor); 0:2 (40.) Farr (Kopfball nach Eingabe Meyer); 0:3 (56.) Jul. Hahnel (Abstauber)

Gelbe Karten: G. Özsoy (F) – keine

Beste Spieler: Marten, Gevorgyan – Farr, Meyer, Krolikowski

“Niederlage nicht unerwartet”

Der SVA ging mit denkbar schlechten Voraussetzungen in diese Partie. Sage und schreibe 11 verletzte bzw. erkrankte Spieler standen nicht zur Verfügung oder nur krank auf der Bank. Hilfe bekam man mit drei Spielern aus der Zweiten. Trotzdem wollte man bei schönstem Fußballwetter die Chance zum Ärgern des Gegners nutzen. Dabei blieb es aber auch.

Von Beginn an übernahm Hansa das Zepter. Körperlich deutlich robuster, setzte man Altlüdersdorf spielerisch intelligent unter Druck. Chancen ergaben sich auch, aber nicht wirklich zwingende. Keeper Walter musste nur zweimal eingreifen. Er hielt die Schüsse von Meyer (4.) und Krolikowski (27.). Ein Kopfball von Farr (29.) ging knapp über die Latte. Unglücklich für den Gastgeber der Rückstand. Ein eigentlich kontrollierter Abweherschlag von Özsoy traf Meyer am Bauch und der Ball flog über Walter ins Tor (30.). In der Summe verdient, aber für die mutige Gegenwehr des SVA ein Rückschlag. Vor der Halbzeit eigentlich noch die Entscheidung. Ein sauber vorgetragener Gegenstoß der Rostocker führte zu Meyer. Dessen gut getimte Eingabe von Links konnte Farr am 2. Pfosten einlaufend locker einnicken (40.). Die Lila – Weißen bis zur Pause ohne eine Chance, ziemlich ohne Offensivspiel.

Im zweiten Abschnitt wurde der Gastgeber etwas stabiler und aktiver im Spiel nach vorn. Alle Hoffnungen zerschlugen sich aber nach dem dritten Gegentor (56.).

Rostock vergab noch zwei gute Möglichkeiten durch Hahnel (60.) und Farr (Kopfball 72.). Der SVA kam aber auch noch zu einem “Riesen”. Nach einem Freistoß köpfte Marten, Hahnel hielt zunächst. Den Abpraller legte Marten nochmal aufs kurze Eck, aber Berger schlug ihn von der Linie (81.). Es blieb beim 0:3, eine Überraschung gab es also nicht.

Trainer Steffen Borkowski: “Bei der personellen Misere wäre alles andere eine totale Überraschung. Aber etwas mehr körperliche Gegenwehr hatte ich aber erhofft. So kam Rostock mit recht einfachen Mitteln zum Erfolg. Glückwunsch.”

(Dirk Wieland)